



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
HEIDELBERG eG

aktuell

Dezember | 21 Unser Magazin

**MIETER-APP
UND MIETERPORTAL**

DAS ERSTE FAZIT

**E-MOBILITÄT
NEUE LADESÄULEN**

**KLIMAROADMAP
2030+**

MASSNAHMENPAKET
BEGINNT

**PRALINEN
SELBSTGEMACHT**

INHALT

12 | 20

- 03 Weihnachtswünsche
- 03 Der schnelle Draht
- 04 Personelles
- 04 Mieter-APP und Mieterportal – Das erste Fazit
- 05 E-Mobilität Neue Ladesäulen
- 05 Unsere Kitas
- 06 Nebenkostenprivileg für TV-Kosten fällt
- 07 Wachsamkeit in der Wohnung
- 07 Änderung der Heizkostenverordnung
- 08 Kinderseite Kinderpunsch-Rezept Original und Fälschung
- 09 Eine Weihnachtsgeschichte
- 10 Klimaroadmap 2030+ Maßnahmenpaket beginnt
- 12 Pralinen selbstgemacht
- 14 Rätselspaß
- 15 Tipps

Verantwortlich V.i.S.d.P. :
Kreativköpfe GbR
Gutenbergring 69a
22848 Norderstedt

Telefon: 040 | 609 265 - 68
E-Mail: info@kreativkoepfe.de

© Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck nur mit Genehmigung
der Agentur Kreativköpfe.

Redaktion:
Julia Chiandone (V.i.S.d.P.)
Matthias Klüwer,
Volker Stahl

Für Beiträge, Fotos und Anzeigen
der Unternehmensseiten sind die
jeweiligen Wohnungsunterneh-
men verantwortlich.



EDITORIAL

Zu Weihnachten wird's wohlig warm in den heimischen Stuben, es duftet wunderbar nach Lebkuchen, Zimt und leckeren Weihnachtsplätzchen, die Menschen kommen zum Nachdenken, verbringen Zeit mit ihren Liebsten, genießen wundervolle Stunden mit der Familie und lassen darüber hinaus ein bisschen Stille und Ruhe zu Hause einkehren – ja genau: Weihnachten liegt in der Luft!

Für viele Menschen ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit im Jahr; man besinnt sich auf das Schöne und Gute, möchte anderen lieben Menschen eine Freude machen. Ganz richtig, man macht sich Gedanken zu Weihnachten und nimmt sich Zeit für das wirklich Wichtige im Leben – nämlich die Familie und jene Menschen, die man liebt, gerne hat und die einem am Herzen liegen.

Das gesamte Team der Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg eG wünscht Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, harmonische Stunden im Kreise Ihrer Lieben, einen schönen Jahreswechsel und ein gutes neues Jahr 2022 mit viel Energie, Freude und Glück für die nächsten zwölf Monate.

Für Ihre Treue, das angenehme Miteinander und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest

Ihre
Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg eG

Peter Stammer	Karin Heil	Holger Meid
Geschäftsführender Vorstand	Vorstand	Vorstand

Rezept für das neue Jahr

Man nehme zwölf Monate,
putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz,
Pedanterie und Angst,
zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeden Tag einzeln angerichtet
aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen
Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus
hinzu, einen Teelöffel Toleranz,
ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.

Dann wird die Masse reichlich mit Liebe übergossen.
Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen
kleiner Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Katharina Elisabeth Goethe (1731-1808),
(Mutter von Johann Wolfgang von Goethe)

GESCHÄFTSSTELLE GESCHLOSSEN

Bitte beachten Sie, dass wir auch in diesem Jahr unsere Geschäftsstelle über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel

*vom 24. Dezember 2021 bis
einschließlich 9. Januar 2022
geschlossen*

haben.

Ab 10. Januar 2022 sind wir dann wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da.

Außerhalb unserer Geschäftszeiten, sowie am Wochenende oder an den Feiertagen, erreichen Sie unsere Notdienstzentrale unter der bekannten Rufnummer 06221 / 53 73 19.

DER SCHNELLE DRAHT

**Ansprechpartnerin
bei Fragen zu Mietzahlungen /
Nebenkostenabrechnung**
▶ **Frau Michelle Gunkel** ◀
Tel.: 06221 / 53 73 16
E-Mail: m.gunkel@fhhd.de

**Kaufm. Objektbetreuerin Umland /
Mitgliedschaftsverwaltung**
▶ **Frau Laura Banspach** ◀
Tel.: 06221 / 53 73 25
E-Mail: l.banspach@fhhd.de

**Kaufm. Objektbetreuer Heidelberg /
Mitgliedschaftsverwaltung**
▶ **Herr Jamie Forsyth** ◀
Tel.: 06221 / 53 73 27
E-Mail: j.forsyth@fhhd.de

Annahme von Schadensmeldungen
▶ **Frau Tamara Rebscher** ◀
Tel.: 06221 / 53 73 26
E-Mail: t.rebscher@fhhd.de

▶ **Frau Karin Mörixbauer** ◀
Tel.: 06221 / 53 73 11
E-Mail: k.moerixbauer@fhhd.de

Außerhalb unserer Geschäftszeiten,
sowie am Wochenende oder an
Feiertagen, wählen Sie in dringenden

NOTFÄLLEN

bitte unsere allgemeine
Service-Notrufnummer
06221 / 53 73 19

Fehlfunktion Rauchwarnmelder
24-Stunden-Hotline
0711 / 94 91 1999

PERSONELLES



VERSTÄRKUNG IM TEAM TECHNIK

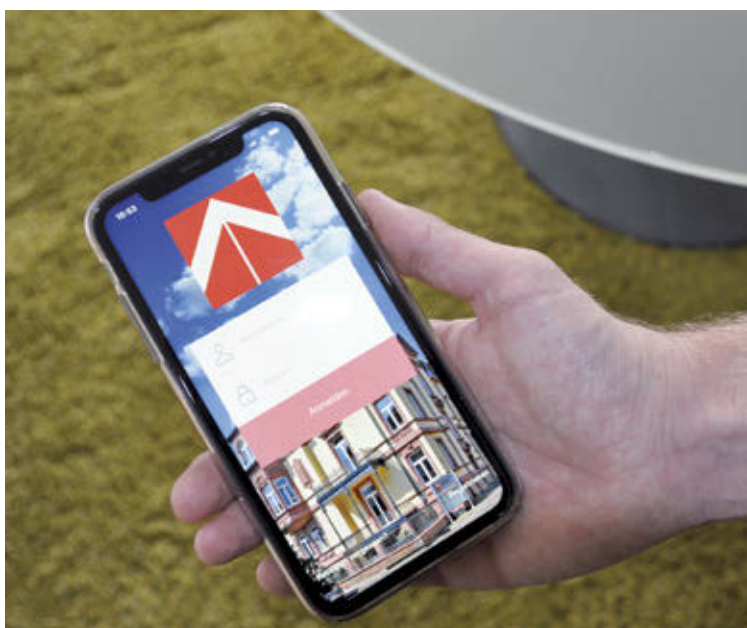
Herzlich willkommen Hans-Jochen Steffan!

Seit dem 1. Oktober 2021 unterstützt Herr Hans-Jochen Steffan unser Technik-Team. Herr Steffan ist gelernter Maurer und hat im Anschluss ein Studium an der Dualen Hochschule Mosbach in Fachrichtung Bauwirtschaft absolviert. Herr Steffan hat die letzten Jahre als Bauleiter und Technischer Leiter bei verschiedenen Firmen gearbeitet und wird künftig in den Bereichen Neubauten, Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen im Team der Technikabteilung tätig sein. Wir heißen Herrn Steffan in unserem Team herzlich willkommen.



VERSTÄRKUNG FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Interner Positionswechsel: Nicole Roswora. Seit dem 1. Oktober 2021 unterstützt Frau Nicole Roswora als Vorstandsassistentin unseren Vorstand bei allen administrativen und organisatorischen Aufgaben und freut sich auf die neuen Herausforderungen, die sie nun erwarten. Frau Roswora war bereits seit dem 1. August 2020 im Team der Technikabteilung und ist nun in den Assistenzbereich gewechselt, in dem sie bereits zuvor viele Jahre lang tätig war.



MIETER APP UND MIETERPORTAL – DAS ERSTE FAZIT

Unser Mieter-Portal „**FHHD4U**“ ist seit einem Jahr im Einsatz. Im Oktober 2020 ging unser als App einsetzbares Mieter-Portal für Sie an den Start.

Wir freuen uns, dass unsere Mieter und Mitglieder in großer Anzahl den Service in Anspruch genommen haben.

Fast jeder dritte Mieter nutzt „**FHHD4U**“, um zum Beispiel bequem über das Smartphone Meldungen einzureichen oder papierlos Schriftstücke wie die Betriebskostenabrechnung zu erhalten.

Die Anzahl der Teilnehmer steigt weiterhin. Da **FHHD4U** uns Zeit und Kosten einsparen kann, möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Teilnahme bedanken! Wir prüfen, wie wir den Service weiter verbessern und ausbauen können. Sollten auch Sie die Mieter-App nutzen wollen, senden wir Ihnen gerne eine Registrierungscode zu.

Selbstverständlich bleiben alle anderen Kommunikationswege weiterhin für Sie bestehen.



E-MOBILITÄT NEUE LADESÄULEN

Die Familienheim Heidelberg als Begleiter Ihrer E-Mobilität

Unsere Genossenschaft beschäftigt sich derzeit mit der Umsetzung der E-Mobilität im eigenen Bestand. Nachdem unser Fuhrpark bereits letztes Jahr mit E-Fahrzeugen ergänzt wurde, möchten wir nun auch Lademöglichkeiten für den Bestand schaffen. Hierbei fragen wir vor allem bei Objekten mit eigener Tiefgarage den aktuellen Bedarf ab.

Umsetzungen werden bereits in den kommenden Monaten in den Objekten Kirschgartenstraße 33, sowie der gemeinschaftlichen Groß-Tiefgarage des Wohnquartiers „Kranichgarten“ erfolgen.

In der Kirschgartenstraße 33 werden wir hierbei vor allem unseren langjährigen Gewerbemieter, die katholische Sozialstation Süd, bei dem teilweisen Austausch des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge unterstützen. Hier beabsichtigen wir zudem, den eigens erzeugten Strom durch eine Photovoltaikanlage direkt zu nutzen und somit die Netze zu entlasten.

Um den steigenden Bedarf an Strom decken zu können, arbeiten wir zudem mit einem Dienstleister für Lade- und Energiemanagement zusammen. In beiden Objekten wird eine Ladesteuerung mit Lastenverteilung verbaut. Die Ladeleistung je „Ladesäule“ wird hierbei bis zu 11 kW (Kilowatt) betragen können.

Die sich stets veränderten Rahmenbedingungen stellen auch uns vor Herausforderungen. Daher freuen wir uns, Sie auch auf diesem Weg bei der Umsetzung der E-Mobilität begleiten und unterstützen zu können.



ALLER GUTEN DINGE SIND DREI – UNSERE KITAS

- * AWO Kindertagesstätte Kranichgarten
Kranichweg 53, HD-Pfaffengrund
- * Kindertagesstätte Krippe Mäusezauber
Breslauer Str. 28, HD-Kirchheim
- * Kindertagesstätte Mäusezauber
Mark-Twain-Straße 4, HD-Südstadt

Nach pandemiebedingten Einschränkungen und Lockdown Maßnahmen dürfen wir nun erfreut berichten, dass alle drei Kindertageseinrichtungen in unserem Bestand wieder Ihren Betrieb vollständig aufgenommen haben.

Insgesamt stellen wir in den Heidelberger Stadtteilen Pfaffengrund, Kirchheim und Südstadt über 1.308 Quadratmeter für drei Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Hier werden etwa 60 Kinder von 0-3 Jahren und 30 Kinder von 3-6 Jahren betreut.

Die größte Einrichtung (Mäusezauber in der Südstadt) wird von der MZ-Concept GmbH in der Mark-Twain-Straße 4 betrieben. Die Plätze in dieser Einrichtung sind auch wieder vollständig belegt.



Bundesrat macht Weg für Telekommunikationsgesetz-Novelle frei – ein schlechter Tag für über zwölf Millionen Mieterhaushalte

Berlin – Der Bundesrat hat am 7. Mai 2021 den Weg für die umstrittene Novelle des Telekommunikationsgesetzes frei gemacht. Mit dem neuen Gesetz wird die jahrzehntelang bewährte Betriebskostenumlage abgeschafft werden, die bislang Mietern eine kostengünstige TV-Versorgung sowie den dringend notwendigen Glasfaserausbau der kommenden Jahre sichert. „Das sind schlechte Nachrichten für über zwölf Millionen Mieterhaushalte in ganz Deutschland. Auf sie kommen Mehrkosten von bis zu 200 Euro jährlich pro Haushalt zu. Die Regierung leistet hier einen echten Bärendienst für Mieter mit geringen Einkommen und sozial orientierte Vermieter“, sagt Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW, zu der Entscheidung. Denn ab 1. Juli 2024 müssen Mieter ihren TV-Dienst nach der neuen Regelung in Einzelabrechnung abonnieren. Ein Sammelabo über ihr Wohnungsunternehmen, das bislang sehr günstige TV-Kosten sicherte, ist dann nicht mehr möglich. Belastet werden mit dieser neuen Regelung ausgerechnet geringverdienende Haushalte: Für sie werden ab Mitte 2024 die TV-Kosten dann auch nicht mehr als Kosten der Unterkunft von der Kommune übernommen.

Vermieter müssen die Verträge für Millionen von Haushalten neu verhandeln, da sie ab Mitte 2024 aufgrund der Streichung der Umlage die bisher vereinbarten Zahlungen nicht mehr an Netzbetreiber leisten können. „Diese Entscheidung sorgt für weniger Wettbewerb und generell steigende Preise. Denn durch die Streichung der Umlage wird es vor allem für kleinere mittelständische Netzbetreiber immer schwieriger, im Wettbewerb mit den ‚Großen‘ bestehen zu können“, sagt Axel Gedaschko. Das Nachsehen haben auch Vermieter, die mit eigenen

Gemeinschaftsempfangsanlagen ihren Mietern einen besonders kostengünstigen TV-Empfang ermöglichen. Auch diese Umlage ist ab dem 1. Juli 2024 nicht mehr möglich.

Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GdW hatte gegenüber der Politik den Erhalt der Umlageoption gefordert, jedoch gleichzeitig ein individuelles, gesetzliches Opt-out-Recht für Mieter unterstützt.

Als Anschlussregelung für den Wegfall der Umlagefähigkeit soll ein sogenanntes „Glasfaserbereitstellungsentgelt“ dienen, das als Betriebskosten für die Dauer von fünf bis neun Jahren umlagefähig ist. Dabei müssen Mieter ihren Anbieter frei wählen können. Der GdW begrüßt, dass es hier überhaupt eine Anschlussregelung gibt. Doch leider gilt auch hier: einfach nur schlecht gemacht. „Die neuen, sehr restriktiven Regelungen werden den von der Wohnungswirtschaft gewünschten Glasfaserausbau nicht wie erhofft in Schwung bringen. Ganz im Gegenteil: Es droht ein Rohrkrepiere“, sagt der GdW-Präsident. Der Ausbau von Gigabit-Netzen, die nicht Glasfasernetze sind, bleibt sogar ganz von der Umlage ausgeschlossen.

„Mit dieser Entscheidung werden insbesondere sozial schwächere Mieter und letztlich ganz Deutschland von einer schnellen, zukunftsfähigen Medien- und Digitalversorgung abgehängt“, so das Fazit des GdW-Präsidenten.

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rund sechs Millionen Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften

WACHSAMKEIT IN DER WOHNUNG

Kriminelle Clans oder Einzeltäter finden immer neue Methoden, um Schmuck und Bargeld aus Wohnungen oder Häusern zu ergaunern. Opfer sind oft ältere Leute, die an der Haustür oder per Telefon überrumpelt werden. Wer die wichtigsten Tricks, Lügen und Betrugsmaschen kennt, kann sich schützen.

Ein Beispiel ist der berüchtigte Enkel- oder Neffentrick. Die Trickbetrüger suchen sich dabei ihre Opfer häufig aus Telefonverzeichnissen aus, in denen sie nach Namen suchen, die in erster Linie von älteren Menschen getragen werden.

Meldet sich diese Person am Telefon, nennen die Anrufer den Namen nicht, sprechen ihr Opfer jedoch sofort mit Du-Anrede an. Mit vertraulicher Stimme beginnen sie das Gespräch typischerweise mit einer Eingangsfrage wie „Rate mal, wer hier spricht?“ oder sie behaupten, man hätte sich „lange nicht gehört“. Je nach Antwort, geben sich die Kriminellen dann als Enkelin oder Enkel, Nichte oder Neffe, Tochter oder Sohn aus. Im späteren Gesprächsverlauf geht es meist um ein dringendes finanzielles Problem, bei dem das Opfer weiterhelfen soll. Eine Komplizin oder ein Komplize holt das Geld schließlich an der Haustür oder an einem Treffpunkt ab. Manchmal wird auch um Überweisung des Geldes gebeten oder die Betrüger „helfen“ bei der Überweisung und erfragen dafür die Kontoverbindung mit Geheimzahl.



Die „echte“ Polizei fordert Sie niemals auf, Banküberweisungen oder Bargeldabhebungen durchzuführen, um Ermittlungen zu unterstützen. Seien Sie misstrauisch. Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit. Sie haben immer Zeit für eine Rücksprache mit Angehörigen und Vertrauenspersonen.



ÄNDERUNG DER HEIZKOSTEN- VERORDNUNG

Die europäischen Richtlinien über Energieeffizienz werden ab dem 1. Januar 2022 in deutsches Recht umgesetzt. Dies bedeutet für unsere Mieter, dass wir künftig eine Abfrage Ihrer monatlichen Verbrauchswerte dort ermöglichen werden, wo bereits fernauslesbare Messtechnik verbaut ist.

Die Möglichkeit, das sogenannte „eMonitoring“ zur eigenen Verbrauchsüberwachung zu nutzen, soll den Verbraucher helfen, das eigene Heizverhalten zu kontrollieren und stellt damit einen wichtigen Baustein zum Thema Energieeinsparung dar. Über die nähere Umsetzung innerhalb unserer Genossenschaft informieren wir unsere Mieter in einem gesonderten Schreiben.



„DIE KINDERSEITE“



KINDERPUNSCH

- 1 Liter Wasser
- 3 Beutel Früchtetee
- 500 ml klarer Apfelsaft
- 2 Zimtstangen
- 6–7 Nelken
- 50 g brauner Zucker
- 1-2 Pck. Vanillezucker
- 1 Zitrone
- 1 Orange (bio)

Ein alkoholfreier Früchtepunsch ist im Winter besonders beliebt. Das Heißgetränk aus Apfelsaft und feinen Gewürzen kannst Du mit diesem Rezept ganz einfach selber machen. Für die Zubereitung brauchst Du etwa 20 Minuten, die Zutaten reichen für vier Becher. Lass es Dir schmecken!

1. Schritt Wasser aufkochen, Teebeutel zugeben und fünf bis acht Minuten ziehen lassen. Teebeutel entfernen. Apfelsaft, Gewürze, Zucker und Vanillezucker zugeben.

2. Schritt Zitrone auspressen. Orange heiß abwaschen, trocken tupfen und in feine Scheiben schneiden. Einige Scheiben zum Garnieren beiseitelegen. Zitronensaft und Orangenscheiben zufügen.

3. Schritt Alle Zutaten circa zehn zehn Minuten bei niedriger Hitze (nicht kochen) ziehen lassen. Heiß servieren und nach Belieben mit den übrigen Orangenscheiben und/oder Zimtstangen garnieren.

Unser Tipp: Anstatt Apfelsaft kannst Du auch Traubensaft verwenden.

ORIGINAL UND FÄLSCHUNG

Hast Du ein gutes Auge für unscheinbare Details? Zehn Unterschiede müssen gefunden werden, und das erfordert eine genaue Beobachtungsgabe.



WIE OCHS UND ESEL ZUR KRIPPE IM STALL VON BETHLEHEM KAMEN

von Eckhard Leyser



„Das wird wohl nicht einfach werden“, sagte sich Erzengel Michael und strich sich sorgenvoll über seine wallenden Locken. Er war eigens vom Erzengel Gabriel beauftragt worden, passende Tiere für den Stall zu bestimmen. Die Zeit drängte, denn die Geburt des kleinen Jesuskindes im Stall von Bethlehem stand kurz bevor. Die Hirten wie auch die drei Weisen aus dem Morgenland waren bereits unterwegs, um dem Stern von Bethlehem zu folgen, der sie zu dem Kind in der Krippe führen würde.

Erzengel Michael rief sogleich alle Tiere aus dem Umkreis zu sich, um eine Entscheidung zu treffen.

Als erster drängte sich der Löwe vor. „Ich bin der König aller Tiere und habe vor nichts Angst!“ Zum Beweis brüllte er kräftig wie es nur ein richtiger Löwe kann, sodass Engel Michael zusammenzuckte. „Ich zerreiße jeden, der dem Jesuskind zu nahe kommt!“, bekräftigte der Löwe zusätzlich. Aber Erzengel Michael schüttelte den Kopf, denn das war ihm doch zu gefährlich. Niemand sollte schließlich Angst haben oder sein Leben verlieren, wenn er die Krippe aufsuchen wollte. Er lobte den Löwen für seine Kraft und seinen Mut, betonte aber, dass alle Besucher beim Jesuskind willkommen seien und keine Angst bekommen dürften.

Er wandte sich dem Affen zu, der gleich seine Gewandtheit und



Schnelligkeit vor Augen führte und flink herumturnte. Erzengel Michael zeigte sich beeindruckt, doch das war ihm viel zu unruhig.

„Nehmt doch mich“, sagte der Fuchs. „Ich bin ein raffinierter Dieb und kann für das Jesuskind alles stehlen, was es braucht!“ Doch ein solch sündhaftes Verhalten kam für Erzengel Michael überhaupt nicht infrage. Er wies den Fuchs energisch in die Schranken und forderte ihn auf, künftig auf ehrliche Weise seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

Nun trat der Hofhund des Stallbesitzers nach vorne. „Ich bin ein guter Wachhund und habe schon einige Diebe verjagt“, sagte er voller Stolz. „Das zählt hier nicht“, gab Erzengel Michael zurück. „Hier müssen keine Diebe verjagt werden! Aber mach du nur weiterhin deine gute Arbeit.“ Leise schlich sich nun die Hauskatze nach vorne. Sie sagte in ihrem miauenden Singsang: „Ich habe ein sanftes Gemüt und würde das Jesuskind abschlecken, bis es ganz sauber ist!“ Erzengel Michael schüttelte sich. „Das ist sicher gut gemeint, liebe Katze, aber das Jesuskind abschlecken, das geht nun wirklich nicht!“

In der Folge stellten sich noch viele andere Tiere vor, darunter auch eine Schlange, ein Mäuslein, eine Giraffe und ein Elefant. Die beiden Letzgenannten waren eindeutig zu groß für den kleinen Stall. Sie hätten nicht einmal durch die Tür gepasst. Die Schlange hätte wohl zu große Angst ausgelöst und ein Mäuslein wäre wohl auch nicht passend gewesen. Die Schafe wollten lieber bei ihrer Herde bleiben und der Ziegenbock

roch einfach zu streng. Aber Erzengel Michael fand für alle aufmunternde Worte, denn jedes Tier ist ein Geschöpf Gottes.

Schließlich wandte sich Engel Michael dem Ochs und dem Esel zu, die ganz hinten standen und sich gar nicht nach vorne getraut hatten. „Kommt doch einmal her“, forderte sie Erzengel Michael freundlich auf. „Warum habt ihr euch nicht vorgestellt?“, fragte er. „Ach Erzengel Michael,“ antwortete der Esel. „Wir haben nichts gelernt und können nur Lasten tragen und Karren ziehen. Wir jagen auch niemandem Angst ein, denn wir sind friedvolle bescheidene Geschöpfe.“ Der Esel ließ traurig seine Ohren hängen und auch der Ochs sah ganz betrübt aus.

„Ihr seid doch genau richtig“, rief Erzengel Michael freudestrahlend und klatschte in die Hände. „Das Jesuskind liebt ganz besonders die Sanftmut, die Demut und die Bescheidenheit und es hat ein Herz für alle Leidenden! Kommt nach vorne zur Krippe und leistet dem Jesuskind Gesellschaft! Gleich wird der Heiland geboren und in der Krippe liegen!“

Erzengel Michael segnete zum Abschluss Menschen und Tiere und kehrte mit rauschendem Flügelschlag wieder in den Himmel zurück.

Und so kam es, dass auch heute noch, mehr als 2000 Jahre später, weltweit Ochs und Esel an der Krippe stehen und in harmonischer Eintracht mit den Hirten, den drei Weisen aus dem Morgenland sowie Maria und Joseph dem neu geborenen Jesuskind huldigen.



KLIMAROADMAP 2030+ ERSTES MASSNAHMENPAKET BEGINNT – QUARTIERSKONZEPT „NEUE HEIMAT“ IN NUSSLOCH

Zu unserem Bericht in der Sommerausgabe des Mietermagazins im Hinblick auf die geplante Klimaneutralität beginnen wir mit der Umsetzung der gesteckten Ziele der Klimaroadmap 2030+.

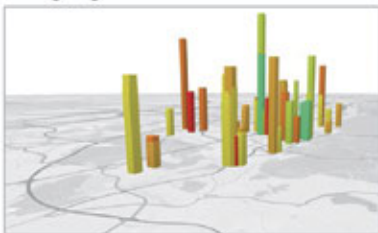
- Ziel der Maßnahme soll eine schnelle greifbare CO₂-Emissionsreduktion sein.
- Bessere Wohnqualität, stabile Warmmieten und geringere Energie- und CO₂-Kosten für unsere Mieter.
- Attraktivität und Wertbeständigkeit unseres Immobilienbestandes steigern.

Unsere Klimaroadmap 2030+ im Überblick

Entwicklung der CO₂-Emissionen unserer Gebäude

Säulenhöhen: Absolute CO₂-Emissionen je Gebäude; Farbe: Spezifische Energieverbräuche: A+ A B C D E F G H

Ausgangssituation



2035: -51% CO₂



2050: -95+x% CO₂



- **Verbesserung der CO₂-Emissionen unserer Gebäude und Quartiere** durch Energieverbrauchsreduktion & Effizienzsteigerung sowie durch Einsatz erneuerbarer Heizungssysteme
- **„Quick Wins“:** Energiemonitoring & -management, Heizungstausch, Photovoltaik
- **Nutzung „systemischer Effekte“:** Profitieren von zunehmender Nachhaltigkeit der Fernwärmeversorgung, Einsatz von Ökostrom für Allgemeinstrom & Wärmepumpen

KONZEPT „NAHWÄRME NEUE HEIMAT“

So plant die Familienheim Heidelberg eG mit der Firma Etanomics Service GmbH momentan die energetische Sanierung von 13 Gebäuden der Neuen Heimat in Nußloch hin zu einem klimaneutralen Quartier. Ziel ist die Sanierung der Objekte auf die Energieeffizienzklasse B, das heißt: maximal 75 Kilowattstunden pro Quadratmeter. Dies wäre eine Reduzierung des Energieaufwands um 35 Prozent gegenüber dem aktuellen Stand.

Als Hauptmaßnahme planen wir die Errichtung eines Nah-Wärmenetzes mit einer zentralen Heizungsanlage in den Gebäuden Neue Heimat 5+7.

LEGENDE



Es wird eine Energiezentrale zur Wärmeerzeugung als Hybridanlage in Kombination einer Holzpellet-Doppelkesselanlage (75 Prozent) und einem Gasbrennwertkessel (25 Prozent) geplant. Von der Zentrale erfolgt die Wärmeverteilung in die einzelnen Gebäude über das Nahwärmenetz in Zwei-Leiter-Technologie, bevor sie über Wärmetauscher und Hausverteiler im Untergeschoss in jeder Wohnung zur Verfügung steht. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral in jedem einzelnen Objekt.

Eckdaten Bestand:

- 10 Zentralheizungen
- Baujahr Gebäude: zwischen 1965 und 1971, 20a ist ein Neubau
- 199 Wohneinheiten mit 14.990 Quadratmetern beheizter Wohnfläche
- Gas-Zentralanlagen mit teilweise zentraler Warmwasserbereitung, Baujahr 1996-2013

Nach momentanem Stand soll die Planungsphase im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein, sodass auch mit der Ausführung der Arbeiten im zweiten Quartal 2022 begonnen werden kann.

Wir möchten uns bereits heute bei unseren Mieter*innen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung auf dem gemeinsamen Weg zur Klimaneutralität bedanken.





SÜSSER WEIHNACHTSRENNER: PRALINEN SELBSTGEMACHT

Aufgrund ihrer besonders aufwendigen Produktion gilt die Praline als die Krönung der Chocolatiers-Kunst. Insbesondere zur Weihnachtszeit werden Pralinen in unendlichen Variationen gekauft und verschenkt. Doch wer kam als erster auf die Idee, diese Köstlichkeit herzustellen? Und wo findet man phantastische Rezepte, um die kommende Weihnachtsbescherung mit Selbstgemachtem zu versüßen?

Zunächst ein Blick in die Historie: Die geläufigste Version zur Herkunft der Praline führt uns nach Brüssel. Im Jahr 1857 gab es in den dortigen „Galeries Royales“ eine Apotheke, in welcher der Schweizer Jean Neuhaus unter anderem Likör-Stäbchen gegen Magenprobleme verkaufte. Bis sein Sohn Frédéric die Idee hatte, Medizin mit Schokolade zu überziehen. Offenbar mit Erfolg, denn bald darauf schloss er die Apotheke und eröffnete am gleichen Platz ein Schokoladengeschäft, das später von Sohn Frédéric weitergeführt wurde. Als Frédéric Neuhaus 1912 starb, übernahm

sein Sohn – ausgestattet mit dem bewährten Vornamen Jean – das blühende Geschäft. Im gleichen Jahr goss Jean Neuhaus nach langem Tüfteln Metallförmchen mit einer Schokoladenhülle aus, füllte diese mit aromatisierter Crème fraîche, Buttercreme oder ganz variabel auch mit einer Mischung aus gemahlenden Mandeln, Nüssen sowie Schokolade – und versiegelte die Kreation abermals mit Schokolade. Die Praline, wie wir sie heute kennen, war geboren. Heute setzt das Unternehmen Neuhaus Millionen mit Pralinen um – und nicht ohne Grund werden belgische Pralinen weltweit geschätzt. Apropos schätzen: Noch besser als gekaufte Pralinen kommen zu Weihnachten selbstgemachte Pralinen an, denn in denen steckt besonders viel Liebe.

Pralinen selbst kreieren und verschenken

Grundvoraussetzung für die Bezeichnung Praline ist ein Schokoladenanteil von mindestens 25 Prozent. Erreichen Pralinen den Anteil

von 25 Prozent Kuvertüre nicht, so spricht man rechtlich nur von Konfekt. Darüber hinaus muss die Süßware mundgerecht sein, um als Praline deklariert zu werden. So viel zur Theorie. Und die Praxis? Wir haben für Sie einige Webseiten aufgelistet, die einfache Pralinenrezepte bereithalten:

www.essen-und-trinken.de/pralinen
www.pralinenideen.de
www.lecker.de/rezepte/pralinen
www.oetker.de/backen/pralinen
[www.kreativfeber.de/
10-einfache-pralinenrezepte](http://www.kreativfeber.de/10-einfache-pralinenrezepte)

Das Geheimnis hochwertiger Zutaten

Grundsätzlich gilt: Investieren Sie lieber ein bisschen mehr als zu wenig in hochwertige Kuvertüre sowie feines Marzipan und Nougat. Und verwenden Sie auch für die Füllungen – ob Likör, Nüsse oder kandierte Früchte – nur beste Zutaten. Schließlich wenden Sie auch kostbare Zeit für die kleinen Schokokugeln und die oder den Beschenkten auf. Gutes Gelingen!



TIRAMISU PRALINEN

- 200 g Kuvertüre, edelbitter
- 200 g Kuvertüre, Vollmilch
- 100 g Butter, weich
- 4 Pkt. Vanillezucker, Bourbon
- 160 ml Eierlikör
- etwas weiße Kuvertüre zum Überziehen der Pralinen
- etwas Zucker zum Wälzen der Pralinen

Kuvertüre klein hacken und im Wasserbad schmelzen. Die weiche Butter, den Vanillezucker und den Eierlikör unterrühren, bis die Butter geschmolzen und alles eine homogene Masse geworden ist. Masse kühl stellen. Gekühlte Masse mit dem Mixer kurz durchrühren. Von der gekühlten Masse mit einem Teelöffel Teile abstechen und zwischen den Handflächen zu Kugeln rollen.

Kugeln im Zucker wälzen oder mit heller Kuvertüre überziehen. Im Kühlschrank kühlen und aufbewahren. Ergibt circa 70 Stück.



KOKOS-SAHNE-TRÜFFEL

- 125 g Schlagsahne
- 200 g Schokolade, weiße
- 50 g Kokosfett
- 150 g Kokosraspel

Die Sahne erhitzen. Die Schokolade in Stücke brechen, die Sahne vom Herd nehmen und die Schokolade und das Kokosfett unter ständigem Rühren darin schmelzen. 100 Gramm Kokosraspel unterrühren. Die Masse circa zwei Stunden im Kühlschrank auskühlen und fest werden lassen.

Die Pralinenmasse mit einem Teelöffel abstechen und mit kalt abgespülten Händen schnell zu Kugeln von circa 1,5 cm Durchmesser formen. In den restlichen Kokosraspeln wenden und in Papierförmchen setzen.

Kühl aufbewahren. Die Masse reicht für circa 30 Pralinen.




- 250 Gramm Schokolade weiß, Vollmilch oder Zartbitter
- 20 Gramm Butter oder Kokosfett
- 60 Gramm Cornflakes
- 60 Gramm Mandeln gehackt

SCHOKOCROSSIES

Die Schokolade klein hacken. Mit dem Fett im heißen Wasserbad schmelzen lassen. Cornflakes mit den Händen zerbröseln. Mit Mandelstückchen mischen. Flüssige Schokolade dazugeben und alles gut vermengen, sodass die trockenen Zutaten komplett überzogen sind. Mit zwei Teelöffeln kleine Häufchen auf Backpapier oder eine Backmatte setzen. Mindestens 1,5 Stunden an einem kühlen Ort (nicht im Kühlschrank) fest werden, beziehungsweise trocknen lassen.

Schokocrossies kann man auch sehr gut gemeinsam mit kleineren Kindern herstellen. Das Grundrezept ist extrem variabel und kann auch mit Gewürzen, gehackten Nüssen statt Mandeln, mit Reiscrispies, Puffreis oder Vollkornflakes statt Cornflakes oder auch mit veganer Schokolade ausprobiert werden.

zehn- teilig	Rufname der Taylor †	spiritisti- sche Sitzung	Stadt in Italien	ein Sport- pferd	Bogen- ge- schosse	in diese, hinein	italie- nischer Politi- ker †	weib- liches Nacht- gespenst	Vorname von US- Filmstar Gibson	immun									
schwarz- weiße Raben- vögel					Post frei- machen	2													
Dekor					Daten- verarbei- tung (Abk.)	fair, an- ständig		später Tages- abschnitt (Mz.)	5	Kfz-Z. Hanse- stadt Lübeck									
			englisch: wir	ver- einigen			Abk.: South Carolina	Füllwort im Rede- fluss											
chin. Bambus- oboe	kreis- runde Stütze	deutsche Mimin (Linden- straße)				unbe- ständig	13												
Gefäß für Ziga- retten- reste		10		zerstört					3	belg. Chan- sonnier † 1978									
Stadt auf Papua- Neu- guinea			Vogel- schwän- ze	 <p>Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Bücher aus dem ZS Verlag. Willkommen in der Pralinschule von Angelika Schwalber „Step by Step zur Pralinista“. Damit auch Pralinnenneulingen Kreationen wie Blaubeertrüffel oder Himbeer-Karamell gelingen, zeigt die Konditormeisterin Schritt für Schritt, wie aus hochwertigen Zutaten kleine Köstlichkeiten entstehen. Mal sind diese edel gefüllt, mal elegant überzogen, mal würzig-exotisch, mal fruchtig-blumig. Für jede Naschkatze findet sich so das richtige Konfekt oder die neue Lieblingspraline.</p>							Bestel- lung	schnel- les Tempo	rechts- rhein. Hanse- stadt						
Eigen- name einiger Eskimos	samt- artiger Pullover	Ziffern- kennung (engl.)														11	boshafte Scha- den- freude	Abk.: Magister Legum	
																	latei- nisch: sei gegrüßt		altes Video- System
britische Pop- sängerin, Kim ...		Nach- ahmung															Reiz- leiter		
gehoben: niemals	Insel vor Da- matien (Ese)				Stern im ,Löwen'	flache breitige Masse	4	nieder- deutsch: das	bibl. Ort in Galiläa (ökum.)	Ort der Karl-May- Fest- spiele	ehemal. japani- sche Münze	Schnee- anhäu- fung							
ölig	West- goten- könig (5. Jh.)	großes antikes Ruder- schiff	West- europäer									Toiletten							
				seem.: Wasser- ablauf- loch			griech. Göttin der Kunst	ägypti- sche Millio- nenstadt					12	Spiel im Sport					
ein großer Planet				Palast des Sultans	Teile der Kugel- schrei- ber						Zier- pflanze			Sprech- gesang moderner Musik					
			italien. Filmstar, ... Argento	Impf- stoff				mit Drogen handeln		Zeit- alter									
Sand- stein		Seh- organe						engli- sche Brief- anrede				Stadt an Blau und Donau							
Diago- nalball beim Tennis				einzelne Theater- auftritte	durch und durch, partout								1	ausgest. Riesen- lauf- vogel					
		See in Malawi (...see)	Lachs- art				alter Klavier- jazz (Kw.)			Stadt an der Weichsel (Polen)									
eng- lischer Artikel	Lied von Amy Wine- house	Früh- lings- blume					radikal, inhuman		Teil des Waffen- visiers										
poln. Dichter † 1569			,Macare- na'-Trio, Los ... Rio		Blech- blas- instru- ment		scharfe Kurve				7	Düsen- flug- zeuge		feine schaumi- ge Süß- speise					
	6			Oper von Wolf- Ferrari	dt. Adels- haus (... und Taxis)				Insel der griech. Zauberin Circe		asia- tischer Grunz- ochse			8					
orienta- lisches Fleisch- gericht	Initialen von US- Filmstar Rourke	Haupt- stadt Süd- Koreas				9	Abk.: Liefer- schein	Ent- zündung der Talg- drüsen						Kfz-Z. Elbe- Elster- Kreis					
Sing- vögel				Beruhi- gungs- getränk															
US- Quarter- back, Tom ...				zur hellen Tageszeit			angeb- liches Indianer- grußwort			ältester Sohn Noahs (A.T.)									

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Die Verlosung der Bücher und Preise erfolgt durch ein Losverfahren, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 31.12.2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Stichwort bitte per E-Mail an: gewinnspiel@kreativkoepfe.de (mit Absender!) oder per Post an: Kreativköpfe GbR, Gutenbergring 69a, 22848 Norderstedt.



EIN MONUMENTALES BAUWERK FÜR DIE STADT DER LIEBE

Der gefeierte Ingenieur Gustave Eiffel (Romain Duris) hat gerade die Arbeit an der Freiheitsstatue beendet, als er im Auftrag der französischen Regierung etwas wahrhaft Spektakuläres für die Pariser Weltausstellung im Jahr 1889 entwerfen soll. Eigentlich möchte er nur die Metro designen und gerät nun massiv unter Druck. Doch als Eiffel seine verloren geglaubte Jugendliebe Adrienne Bourgès (Emma Mackey) wiedertrifft, inspiriert ihn ihre Leidenschaft dazu, die Skyline von Paris für immer zu verändern.

„Eiffel in love“ ist eine Geschichte über gesellschaftliche Etikette, verbotene Gefühle und eine unerfüllte Sehnsucht. Opulent ausgestattet, mit liebevollen Details und beeindruckenden Aufnahmen vom zeitgenössischen Frankreich des 19. Jahrhunderts, bietet der Film genau das ersehnte Kinoerlebnis für die ganz große Leinwand. Nach diesem Film werden Sie den Eiffelturm mit ganz anderen Augen sehen!

Kinostart: 18. November 2021



FREUNDSCHAFT MUT UND GRENZEN

Virgil ist schüchtern und fühlt sich in seiner lauten Familie komplett fehl am Platz. Valencia ist taub, intelligent und schrecklich einsam. Kaorli hat hellseherische Fähigkeiten und ihre kleine Schwester Gen im Schlepptau. Und da ist Chet, eine wahre Plage für die anderen Kinder. Freunde sind sie wahrlich nicht. Mit Glück, Köpfchen und Mut – und einer kleinen Hilfe vom Universum natürlich – wird in einer beispiellosen Suchaktion ein Junge gerettet und werden Freundschaften geschmiedet. „**Vier Wünsche ans Universum**“ von Erin Entrada Kelly wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

dtv, 288 Seiten, Taschenbuch 9,95 Euro



KULINARISCHE REISE

Afghanische Küche wird auch in Deutschland immer beliebter. Die traditionellen Gerichte des an der Seidenstraße gelegenen Landes vereinen Einflüsse aus der persischen, indischen, ja sogar der chinesischen und mongolischen Küche. Intensiver Geschmack, herrliche Aromen, kraftvolle Farben und verführerische Düfte zeichnen Speisen wie die Teigtaschen Mantu oder das Reisgericht Kabuli Palaw aus. Die Rezepte dieses wundervoll bebilderten Kochbuchs „**Parwana**“ wurden in der Familie der Autorin Durkhanai Ayubi über Generationen weitergegeben und zeigen, was Afghanistan wirklich ausmacht: großzügige Gastfreundschaft und exquisite Esskultur. **Riva Verlag, 256 Seiten, 25 Euro**

AUFLÖSUNG KINDERSEITE





Stoppt den Klimawandel, bevor er unsere Welt verändert.
www.greenpeace.de/helfen

GREENPEACE